Der Sicherheitsrat,

*Bedauert zutiefst* die stets fortlaufende Waffengewalt und die völkerrechtswidrige Ermordung von Zivilisten im Sudan und Südsudan,

*Erinnert an* den gescheiterten Versuch der UN mit der Resolution 2724 (2024) einen Waffenstillstand im Sudan während des Ramadans auszurufen,

*Nimmt besorgt wahr,* dass es bereits gescheiterte Waffenstillstandsverhandlungen zwischen der RSF und der SAF unter Leitung eines US-Sonderbeauftragten gab,

*Nimmt alarmiert wahr,* dass im Sudankonflikt bisher über 11 Millionen Menschen (Stand 25.07.24) gewaltsam vertrieben wurden, welche zum großen Teil unter einer akuten Hungersnot und humanitären Krise leiden,

1. *Fordert auf* zu diplomatischen Verhandlungen zum Waffenstillstand zwischen den Rapid Support Forces (RSF) und den Sudanese Armed Forces (SAF) durch:

1. Vermittlung der UN zwischen den RSF und den SAF, für welche:



1. Der UN-Generalsekretär einen neuen Sondergesandten der UN für den Sudan ernennen soll, der die Verhandlungen leitet und die Interessen beider Seiten vermittelt;
2. Die Einrichtung einer neuen Friedensmission im Sudan oder eine Erweiterung der UNMISS auf den Sudan, welche eine neutrale Plattform für die Verhandlungen zu schafft und die Sicherheit aller Teilnehmer zu gewährleisten;
   1. Vermittlung einzelner Staaten zwischen den RSF und SAF, welche:
      1. Andere Staaten einbeziehen, die ein Interesse am Frieden im Sudan haben, in die Friedensverhandlungen mit einzubeziehen;
      2. Zweiseitige Gespräche mit beiden Konfliktparteien führen, um Vertrauen aufzubauen und die Bereitschaft zu Verhandlungen zu fördern;
      3. Den Diplomaten der Konfliktparteien Sicherheitsgarantien anbieten, um beiden Seiten zu versichern, dass ihre Interessen und Sicherheit während der Verhandlungen gewahrt bleiben;

2. *Fordert* weitere Maßnahmen zur Förderung des Waffenstillstands, laut welchen:

* 1. Die UN und Vermittlerstaaten Informationen über den Fortschritt der Verhandlungen teilen und verbreiten, um das Vertrauen der Zivilbevölkerung in die Verhandlungen zu stärken, indem:

1. Pressesprecher stets über die Verhandlungsverläufe berichten;
2. Flugblätter mit Informationen über Friedensverhandlungen in verschiedenen Sprachen in der Konfliktzone verbreitet werden;
3. Die Informationen über die Verhandlungen an Standorten der UNMISS im Südsudan an die Öffentlichkeit gebracht werden.